

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

451 (29.9.1915) Abend-Ausgabe

Baden.

Karlsruhe, 29. September 1915.

Das Mannheimer Sozialistenorgan

antwortet auf die Zurückweisung seiner Unterstellungen dem Bad. Beob. gegenüber mit neuen Unterstellungen, die ebenso wahrhaftig sind, wie die ersten.

Chronik.

Aus Baden.

Karlsruhe, 28. Sept. Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen erläßt in dem neuesten Gesetzes- und Verordnungsblatt (Nr. 65) eine Bekanntmachung, wonach das Grundbuch für die Grundstücke des Grundbuchbezirks Ruffhach (Amtsgerichtsbezirk Kriberg) mit dem 1. Oktober 1915 als angelegt anzusehen ist.

Lokales.

Karlsruhe, 29. September 1915.

Großh. Hoftheater. Vollebildes „Weiße Dame“ wird morgen Donnerstag, den 30. d. M., nach vierjähriger Pause wieder aufgeführt.

Letzte Nachrichten

Brandstiftung auf italienischen Schiffen.

Mailand, 29. Sept. (W.T.B. Nicht amtlich.) Ueber die Ausdehnung der Katastrophe auf dem Linien Schiff „Benedetto Brin“ liegen, laut Secolo, folgende Einzelheiten vor: Das Schiff ist unbrauchbar, da die ganze innere Einrichtung des hinteren Schiffsteiles in die Luft geflogen ist und die Maschinenräume und Masten zerstört sind.

Theater und Kunst.

Großh. Hoftheater. „Brand“, dramatisches Gedicht in 5 Akten (8 Bildern) von Henrik Ibsen. Zum ersten Male. Es berichtet, wie es scheint, über zahlreiche Hemmnisse, die der genialste Schriftsteller, wie allem, also auch der Kunst, bereitet, bei unserer Bühnenleitung rege Willens- und Schaffenskraft.

Geftigkeit der Explosion nicht durch Ertrinken umgekommen sind. Der größte Teil der Toten ist unkenntlich. Die Explosion wird, wie ein Bericht wissen will, auf Kurzschlus zurückgeführt, doch glaubt man auch an eine böswillige Tat.

Mailand, 29. Sept. (W.T.B. Nicht amtlich.) Nach dem Secolo ist im Hafen von Syrakus auf dem Dampfer „Piemont“, der den Dienst auf der Linie Syrakus-Tripolis verah, vermutlich infolge Kurzschlusses ein Brand ausgebrochen, der sich im Pulverlager ausbreitete und eine Explosion verursachte.

Kitchener und Asquith vor Vertretern der Arbeiterverbände.

London, 29. September. (W.T.B. Nicht amtlich.) Kitchener, Vertreter der Arbeiterverbände haben am Dienstag hier eine Beratung abgehalten, bei der Kriegsminister Lord Kitchener und Premierminister Asquith über die militärische Lage gesprochen haben.

Die englischen Briefmarken.

Köln, 29. Sept. Die Zentral News meldet laut Köln. Jg.: Der deutsche Militärattaché, Hauptmann v. Pape, der gegenwärtig zum Besuch der Ausstellung in St. Franziskus weilt, erklärte, die Veröffentlichung seines Briefes an seine Gattin durch die englische Regierung sei ein verrückter Streich gewesen.

Die englisch-französische Anleihe in Amerika.

London, 29. Sept. (W.T.B. Nicht amtlich.) Das Reutersche Büro meldet aus New York: Offiziell wird mitgeteilt, daß die englisch-französische Anleihe im Betrage von 500 Millionen Dollars, einem Zinssfuß von 5 Prozent und ablosbar in 5 Jahren dem amerikanischen Publikum zu 98 Prozent und dem Garantiefonds zu 96 Prozent angeboten werden wird.

Die türkische Kammer.

Konstantinopel, 29. Sept. (W.T.B. Nicht amtlich.) Die Kammer hat gestern nach einer 6-monatigen Pause ihre Arbeit wieder aufgenommen, um die gegenwärtige Sitzungsperiode verfassungsgemäß bis zum 13. November zu beenden.

lautbarung des Großveziers mit einem Geleit am 27. März 1915, durch das der Sultan den Weinamen „El Ghazi“ oder der „Siegreiche“ erhält. Unter Weisankörungen stimmte die Kammer dem Geleit zu und beschloß, den Sultan zu beglückwünschen.

Berlin, 29. September. (W.T.B. Nicht amtlich.) Die Budapest Meldung, wonach die fälligen Zinsscheine der 4/2prozentigen ungarischen Staatsanleihe während der Dauer des Krieges anstatt in deutscher Währung in Kronenwährung eingelöst werden, bezieht sich, wie uns von zuständigen Seite mitgeteilt wird, lediglich auf die in Oesterreich-Ungarn umlaufenden Stücke.

Petersburg, 29. Sept. (W.T.B. Nicht amtlich.) Der Minister ist gestern nach dem Großen Hauptquartier abgereist.

Konstantinopel, 29. Sept. (W.T.B. Nicht amtlich.) Das Amtblatt veröffentlicht ein provisorisches Gesetz, das die Ermächtigung erteilt, die 18-jährigen, die die Eignung besitzen, Offiziere oder Unteroffiziere der Reserve zu werden oder die die körperliche Tauglichkeit zum aktiven Dienst haben, jetzt einzuberufen.

Verschiedene Nachrichten.

Wien, 29. Sept. (W.T.B. Nicht amtlich.) Die Wiener Zeitung veröffentlicht eine Verordnung des Ministeriums für Landesverteidigung betreffend die Inanspruchnahme und Ablieferung von Metallgeräten.

London, 29. Sept. (W.T.B. Nicht amtlich.) Morning Post meldet aus Ottawa: Hier wurde eine neue Schiffsahrtsgesellschaft unter dem Namen Canadian Steamship Company mit einem Kapital von 300.000 Pfund Sterling gegründet.

Newport, 29. Sept. (W.T.B. Nicht amtlich.) Reuters meldet: 45 Leichen sind unter den Trümmern der durch die Gasolinexplosion zerstörten Häuser in Ardmore (Delaware) hervorgezogen worden. Der Schaden ist bedeutend.

Schlagerexplosion.

Essen a. d. R., 29. Sept. (W.T.B. Nicht amtlich.) Auf der Zeche „Holland“ in Wattencheid ereignete sich heute morgen eine Schlagwetterexplosion. Drei Bergleute sind tot, 25 sind verletzt. Der Betrieb ist nicht gestört.

Fällungen.

Paris, 28. Sept. (W.T.B. Nicht amtlich.) Nach dem Matin sind der technische Direktor und eine Anzahl Arbeiter in der Yveron-Fabrik der Flugzeugfabrik Bouffin verhaftet worden.

Hierzu: Blätter für den Familientisch Nr. 62

Wasserstand des Rheins am 29. Sept. früh: Schusterinsel 148, gefallen 2. Rehl 231, gestiegen 1. Nagau 378, gestiegen 8. Mannheim 283, gestiegen 14.

Handelsteil

Richtpreis- und Schlachtberichte. Karlsruhe, 29. Sept. Viehmarkt. Anzahl 953 St. Rindern 12 St., Bullen 44 St., Kühe 89 St. und Kalber 103 St., gering gewachsene Jungochsen 37 St., Kalber 388 St., Stalmschafte — St., Weidenschafte — St., Schweine 816 St.

Karlsruhe, (Schlachthof) In der Woche vom 20. Sept. bis 25. Sept. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1219 Stück Vieh und zwar: 315 Stück Großvieh (87 Ochsen, 152 Rinder, 54 Kühe, 72 Ferkeln), 483 Kalber, 871 Schweine, 25 Hammel, 10 Ziegen, 8 Hühner, 15 Hühner, 5193 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Besatz unterstellt.

Wir suchen zum sofortigen zuverlässigen Badler. Herderische Buchhandlung Karlsruhe. 4342

Städt. Fischmarkt. Am Donnerstag nachmittags von 3 1/2 - 7 Uhr und Freitag vormittags von 8 Uhr ab findet in der städt. Fischmarkthalle hinter dem Bierbier durch den Verkauf von Fisch ein Verkauf von frischen See- und Flußfischen statt. Karlsruhe, den 29. September 1915. 4347

Kirchliche Nachrichten. Verkündigen: Herr Kaplan Bernhard Kaiser, bisher an der St. Stefanusparochie in Karlsruhe, kommt i. p. E. nach Konstanz an die Augustinerkirche. An die Stelle des als Kurat nach Ostersheim verlegten Herrn Kaplans G. u. S. I. an St. Wendel-Karlsruhe kommt Herr Kaplan Karl Z. in aus Wehrich. Herr Sanft Stefan (Karlsruhe) ist Herr Kaplan August Wolf, bisher in Sigenen, angewiesen.

Man kann sich ganz gut mit der modernen Literatur befassen, wenn sie den wirklichen Menschen in seinen Beziehungen zum Leben schildert. Aber bedarf es dazu immer des raffinierten Bestimmens, des Phlegmas, des blutlosen spinnwebigen Weltmerzes?

Nachdem folgt auf Ibsens „Brand“ Max Galdes „Ström“ (früher schon hier, ohne viel Teilnahme zu finden, gegeben). Paul Kells „Hans Sonnenstörer“ „Höllensfahrt“, ebenfalls „neu einstudiert“. Wir entlassen uns vorerst jedoch der Kunst ist manch dramatisches Beet verdoert. Die Gegenwart ist nicht reich in brauchbarem Neuen, viel Outes aber und Schönes liegt in den Archiven, das der Reuewiederkunft wert und von kundiger Hand geklärt, des Erfolges sicher ist.

man wahr scheinen, wenn der Mann aus dem Volke sagt: „Wie tief muß der Schmerz in dieser Seele sein!“ Herr Baumbach ließ dem Fanatiker das Wort. Das ist wohl richtig, aber diese kurzen Lichtblicke tieferer Empfindung dürfen nicht verloren gehen.

Großh. Hoftheater. Im „Muffikantenmädchen“ fährte sich Herr Müller als „Muffikant Peter“ wieder recht gut ein, und wenn nicht alle Zeichen trügen, haben wir in ihm eine brauchbare Kraft gewonnen. Der Marionettentanz mit Frau Müller-Reichel bildete eine Glanznummer der beiden. Frau Oberdyck-Leres war eine annehmbare „Brinzessin“, deren Leistung befriedigte. Aus dem Zusammenstoß ragten die äußerst sympathischen Gestalten der „Meffel“ (Müller-Reichel) und des „Johann Haydn“ (Leres) am meisten hervor durch ihre warmblütige und lebensvolle Wiedergabe. Die weiteren Mitwirkenden wurden schon früher noch Gebühr gewürdigt.

Rechtsame Verkündigen in China. Wie Oberkonsul Romano berichtet, sind der chinesische Minister des Äußeren Wang-Jung-Kiang und der Präsident des Reichstages zur Ratifizierung der Verfassungsgesetze, Wang-Kiang, in die katholische Kirche aufgenommen worden. (O)